

Neue Tarifstruktur bei WeilerMobil

WeilerMobil war Teil des von der Bundesrepublik Deutschland geförderten Projekts „Schaufenster Elektromobilität“:

„Mit dem Förderprogramm „Schaufenster Elektromobilität“ setzt die Bundesregierung eine zentrale Maßnahme des 2011 beschlossenen Regierungsprogramms Elektromobilität um. Ziel des Programms ist es, die deutschen Kompetenzen in den Bereichen Elektrofahrzeug, Energieversorgung und Verkehrssystem in ausgewählten, groß angelegten regionalen Demonstrations- und Pilotvorhaben systemübergreifend zu bündeln und sichtbar zu machen. In enger Kooperation von öffentlicher Hand, Industrie und Wissenschaft werden dabei innovative Elemente der Elektromobilität erprobt. Sie werden für die Öffentlichkeit erfahrbar gemacht und Impulse für die nationale wie internationale Nachfrage generiert.“

Der Empfehlung einer unabhängigen Fachjury folgend wurden durch die Bundesregierung im April 2012 vier Schaufenster Elektromobilität ausgewählt. Dazu zählt auch das „LivingLab BWe mobil“ in Baden-Württemberg, in dem WeilerMobil über GET eREADY wiederum ein Teil ist. WeilerMobil erfuhr durch das Förderprojekt eine Unterstützung beim Betrieb der Fahrzeuge. Das Förderprojekt endete planmäßig am 31.12.2015. Durch den Wegfall der Förderung mussten zum Jahreswechsel die Tarifstruktur von WeilerMobil angepasst werden, um weiterhin kostendeckend die Fahrzeuge anbieten zu können. Der Tarif für Kurzzeitnutzung wurde moderat angehoben. Der Tarif für die anschließende längere Nutzung wurde vereinfacht und der äußerst günstige Abend- und Nachtarif wurde auf ein engeres Zeitfenster eingegrenzt. Hier eine Gegenüberstellung am Beispiel des smart electric drive für Genossenschaftsmitglieder:

smart electric drive cabrio	1. bis 3. Stunde (je Stunde)	jede weitere bis zur 6. Stunde	Jede weitere bis zur 11. Stunde	Nachtarif 17 – 7 Uhr
Tarif alt:	4,20 €	3,32 €	2,52 €	8,00 €

smart electric drive cabrio	1. bis 3. Stunde (je Stunde)	jede weitere Stunde		Nachtarif 19 – 4 Uhr
Tarif neu:	5,00 €	3,00 €		8,00 €

Wir setzen auf Ihr Verständnis für die Situation und hoffen auf eine weiterhin rege Teilnahme am Carsharing von WeilerMobil.

Reisebericht von Jonathan Schmitt

Ich hatte geplant, mit einem der Elektroautos nach Stuttgart zu fahren. Aufgrund der Entfernung muss ich das Auto dort wieder laden um es auch wieder zurück zu schaffen. Da

ich aber noch nie an einer öffentlichen Ladesäule geladen habe, ließ ich mich von WeilerMobil beraten.

Wie geraten, nahm ich einen der Zoe, um ihn in der Stuttgarter Innenstadt schnell laden zu können, da ich nicht lange bleiben wollte. Leider war das Auto nicht voll, sondern nur zu 73% geladen. Vermutlich lag das daran, dass es nur per Schukostecker angesteckt war. Als ich das Ladekabel im Auto verstauen wollte, fiel mir auf, dass das Typ-2-Ladekabel nicht vorhanden war. Also zurück zum Schließfach, den Schlüssel vom nebenstehenden vollgeladenen Zoe geholt und die Kabel der beiden Autos getauscht. Ich brauchte ja das Typ-2-Ladekabel um in Stuttgart schnell genug laden zu können.

Nach den anfänglichen Problemen machte ich mich also auf den Weg - jedoch sehr sparsam, da ich Bedenken hatte, ob ich bei den Temperaturen mit weniger als einer dreiviertel Ladung die Strecke schaffe, ohne mit dem allerletzten Elektron gerade noch eine freie Ladesäule erreichen zu können. Es hieß also: eco Modus und frieren. Zu meiner Überraschung kamen wir bei dieser überaus sparsamen Fahrweise sogar mit knapp 20% Akkuladung in Stuttgart an.

Sehr schön in Stuttgart ist das Privileg des kostenfreien Parkens, was vor allem in der Innenstadt wirklich viel Geld spart. Außerdem fühlt man sich richtig gut dabei, elektrisch in einer Stadt mit Feinstaubalarm herum zu fahren.

Eine EnBW-Prepaid-Ladekarte habe ich im EnBW-Shop im Gerber-Einkaufszentrum gekauft. Das hat sehr gut gepasst, weil wir eh dort shoppen waren. Kurz darauf sind wir Richtung Königstraße gefahren, wo sich direkt neben dem dortigen Parkhaus eine Ladesäule befindet. Von den zwei Steckplätzen der Ladesäule war zwar einer frei. Allerdings musste ich leider feststellen, dass bis auf einen (an dem ein Elektro-smart lud) alle für Elektrofahrzeuge reservierten Parkplätze von Verbrennern belegt waren. Ich ging also das Risiko ein und stellte mich auf den zum Glück sehr breiten Gehweg, um mir den Ladesäulenplatz zu ergattern. An anderer Stelle hätte das vermutlich nicht geklappt.

Das Laden an sich verlief reibungslos und nach einer Stunde und zwanzig Minuten war der Zoe wieder fast komplett voll. Die Rückfahrt ging ich entschieden dynamischer an, diesmal ohne Eco Modus, mit Heizung, tageszeitbedingt mit Licht und im Mittel bergauf, was zur Folge hatte, dass ich wieder mit bloß knappen 20% Ladung hier ankam.

Alles in allem lief es also noch nicht ganz einwandfrei, jedoch ohne Probleme, die nicht zu beheben gewesen wären und somit sehr erfolgreich! Inzwischen überlegen wir (eine 4-köpfige Familie) sogar eines unserer beiden Autos abzumelden, weil wir es, dank des Angebots von Weiler Mobil, nicht mehr unbedingt brauchen.

Veranstaltungshinweise

15. März 2016

Der Verein ELECTRIFY-BW bietet in der Mäulesmühle in Leinfelden-Echterdingen in einem Vortrag einen Blick in die Zukunft der Elektromobilität:

Jens Eickelmann (Firma Phoenix Contact):

Die Zukunft des Schnellladens. Laden mit 350 Kilowatt.

Treffen ab 17 Uhr, der Vortrag beginnt im 19 Uhr. Die Veranstaltung ist öffentlich; eine Anmeldung oder Vereinsmitgliedschaft ist nicht notwendig. Kommen Sie jedoch rechtzeitig, denn die Zahl der Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge ist begrenzt.

Weiteres Programm des Vereins ELECTRIFY-BW siehe <http://electrify-bw.de/terminkalender/>

31. März bis 3. April 2016

auto motor und sport i-Mobility

Ausstellung für intelligente Mobilität in der Landesmesse Stuttgart:

Die auto motor sport i-Mobility bietet eine Plattform für alternative Antriebe wie

beispielsweise Elektromobilität, Carsharing, Mitfahrgelegenheiten, E-Bikes und Pedelecs. In unserer Ausstellungshalle können sich Endverbraucher über die neuen Möglichkeiten, Techniken und Projekte informieren und die neue intelligente Mobilität auf drei großen Testparcours kostenfrei, hautnah erleben.

23. April 2016

Während es bei den zahlreichen Fahrzeugtreffen im Auto & Technik Museum Sinsheim sonst eher geräuschvoll zugeht, sind beim Treffen von Fahrzeugen mit alternativem Antrieb die leisen Töne angesagt. Fast unhörbar und abgasfrei gibt sich in Sinsheim bereits seit 2007 die Elite der Elektro- und Hybridfahrzeuge einmal im Jahr ein Stelldichein. Am Samstag den 23. April 2016 ist es wieder soweit, denn an diesem Tag lädt das Museum unter dem Motto „Es muss nicht immer Super sein“ zum neunten Mal Fahrzeuge ohne Verbrennungsmotor zu einem großen Treffen auf dem Freigelände ein.

Näheres siehe <http://sinsheim.technik-museum.de/de/alternative-antriebsformen>

3. und 4. Juni 2016

Vorankündigung: Bad Boller Elektromobilitätstage in der Evangelischen Akademie Bad Boll.
Veranstalter: Evangelische Akademie Bad Boll und WALA Heilmittel GmbH